



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Ao. 1683. No. 33.

1683

Ao. 1683.

Linges
ORDI-



No. 33.

lauffene
NARI

Post-Zeitung.

Von dem was wöchentlich in- und
aufferhalb des Heil. Römischen Reichs
Merkwürdiges passiret.

Prag / vom. 9. Augusti.

Sestern kam ein Courier an hiesige Stadthalterey al-
hier an / welcher mitgebracht / daß die Türcken der Stadt Wien sehr hart
zusehen / und wären verwichenen Mittwoch allein 1105. Canonens
Schüsse auf selbige Stadt geschehen. Heute hat man alhier von Haus zu Haus
die Probianirung von Victualien und andern Versehungen angesagt : Etliche
grosse Herren fangen an ihr Bestes an sichere Derter zu salviren.

Passau / vom 11. Augusti.

Vorgestern ist der Herr Graf Palffi und Keri alhier ankommen / so eyfferig
um Succurs sollicitiren / dieweilen die Türcken Euln / so drey Meil von
Erembs liegt / und ein Paß ist / mit 25000. Mann belagert. Hier in der Stadt
wird die Gefahr wegen Wien groß / hingegen bey Hof sehr klein gemacht : In
der Stadt sagt man / daß der Feind ein Holtwerck zweymahl gestürmet / in dem
dritten Sturm aber / wiewol mit grossem Verlust erobert / wovon man aber bey
Hof nichts wissen wil.

zt

Em

Zwischen/vom vorigen dito.

Morgestern ist der Fürst von Anhalt als Extraordinar-Gesandter / von dem Churfürsten von Brandenburg anhero gelanget / welcher mitgebracht / daß Se. Churfürstl. Durchl. keinen Mann marchiren lassen / ehe und bevor Jh. Käyserl. Majestät die Reformation in Schlesien einstellten / auch dero selben drey Fürstenthümer / als Brück / Lignitz und Bolau zum Unterpand einräumeten / desgleichen auch Chur-Sachsen präntirt. Die Stadt Wien hält sich zwar noch / die Gefahr aber wird täglich grösser / zumahlen gewisse Nachricht eingelauffen / daß der Feind nunmehr etwas von seinem groben Geschütz bekommen / so in 6. doppelten Carthaunen / und 6. grossen Feuermörsern bestehet / woraus die Stadt nunmehr heftig beschossen wird / und wil man sagen / daß der Groß Sultan in Person mit 50000. Mann im Anzug / deswegen gestern eine Stafsetta nach Pohlen abgefertiget worden / weilen verlauren wil / selbiger König wolte seinen March nicht eher prosequiren / ehe und bevor er wüste / wie und auf was Weise man den Feind zu attackiren gesonnen / und an welchem Ort die Conjunction geschehen solte. Die Chur-Bäyrische Völcker stehen noch bey Linz / und als Jhre Durchl. der Hr. Herzog von Lothringen Hn. General Degenfeld auf 4000. durch den Wiener Wald ins Tullner-Feld eingebrochene Türcken commandiret / hat selbiger nicht parirt / vorgehend / seine Ordre lautete / daß er mit der Käyserl. Armee sich conjungiren / und conjunctim agiren solte / welches alsobald an Jh. Käyserlichen Majestät und darauf durch einen Expressen an den Päpstlichen zu Braunau subsistirenden Nuntium berichtet worden / damit Chur-Bäyrern (massen solcher Casus bey Ertheilung der Instruction nicht hat vorgesehen werden können /) besagtem General andere Ordre ertheilen / damit das gemeine Wesen nicht gehindert werden möchte. Aus denen mit heutiger Post aus dem Lager eingelangten Brieffen verlautet / wie die Gefahr vor Wien aus den Ursachen groß scheine / weilen der Türckische Ingenieur / so die Stadt Wien abgerissen / und gefangen worden / bekennet / daß drey Minen zum Sprengen fertig. Die Unserigen in der Stadt geben vom Steffans-Thurm / der bey der Brücken zu Enzersdorff verschangten Käyserl. Armee / wann etwas vorgehet / mit Feuer-Fackeln ein Zeichen / so ist auch abgeredet worden / im Fall ein Bollwerck / Courtin / Contrescorp oder etwas anders erobert werden solte / alsobald mit Raqveten ein Zeichen zu geben / deren aber noch keines geschehen.

Noch ein anders/vom vorigen dito.

Der Herz Herzog von Lothringen stehet noch an dem Marckfuß / und behauptet das so genandte Marckfeld oberhalb Preßburg / und hat die Communication mit dem bey Crembs unterm Hn. General Leslie stehenden Corpo samt der Artillerie annoch frey. Der Ubergang der Käyserl. Armee und der Auxiliar-Völcker / wird bey Preßburg vermittelst einer Schiffbrücken geschehen / worauff dann der Feind angegriffen werden soll / viele aber vermuthen / daß er solches nicht erwarten werde. Der meiste Schaden / so der Stadt geschehen / ist von denen beyden

beyden Batteryen bey dem Spanischen Closter/und nahe an der Schlagbrücken/ gegen dem rohten Thurm / hingegen seynd auch die hohen Häuser nahe an selbigem Thurm / als der so genandte Schem-Küssel / der Küssen-Pfenning/und die drey Cronen/ zu Batteryen gemacht worden.

Passau/ vom 11. Augusti.

Als dem Käyserl. Feldlager unfern Preßburg wird vom 9. Augusti berichtet/ daß / wie auf des Fürsten von Lichtensteins schriftliches Ansuchen an den Hn. Herzog von Lothringen / denen in Mähren brennenden / raubenden und viel Volck wegführenden Rebellen / mit einer schleunigen Gegenmacht / weil die Feindliche nur in 500. Mann bestünde / den Paß über die Marck mit solchem Widerstand zu verwehren / damit das arme Mähren von fernem Einfall der Rebellen befreyet seyn könne / worauf gleich Hr. Obrist Lötwin mit 600. Pohlen commandirt worden / obgedachtes Fürsten Begehren zu erfüllen / und denen Seckelyschen das Streiffen einzustellen : Es habe aber derselbe an stat 500. mehr als 4000. Rebellen mit viel hundert Gefangenen und reichem Raub angetroffen / selbige angegriffen / die Gefangene erledigt / 300. nieder gemacht / die zwey Haupt-Rebellen Hersani und Pethasi erlegt / und 700. Pferde mit verschiedenen Gefangenen eingebracht / wodurch oberwehnter Obrister über vorige Action / da er die Rebellen 6. Meilen biß auf Tirnau verfolget / und grosse Beute zurück gebracht / in nicht geringern Wehrt bey Ih. Käyserlichen Majestät gesetzt wird. Hr. Obrist Castel berichtet aus Neustadt / wie sein Obrist-Wachtmeister mit 300. Pferden ausgangen / eine Parthey gleich die Flucht-gebende Rebellen / und bald darauf 300. Asiatische Türcken angetroffen / davon 100. erlegt / 70. Pferde / und schöne reiche Arabische Sachen eingebracht habe. Vor Wien ist von denen Türcken ein Christ aus den Brandenburg, Preussen / so ein guter Ingenieur seyn / und eine Delineation des Türckischen Campements mitgebracht haben soll / zu dem Herzog übergangen / mit Bericht / daß die Türcken an Fougage und Lebens-Mitteln grosse Noht leiden / daß ihre Pferde elend und ausgehungert / und daß sie resolvirt sind / dasern die drey gesetzte Minen keinen Effect erreichen / die Belägerung in wenig Tagen aufzuheben : Darauf ist heute Vormittag des Hn. Herzogs von Sachsen-Lauenburg Adjutant / mit der mündlichen Zeitung (wiewol des Herzogs Schreiben an Ih. Käyserl. Majest. nichts davon meldet /) ankommen / daß die Türcken zwey Minen springen lassen / derer eine / weil sie contraminiret gewesen / sehr viel Türcken zerschmettert / und beschädiget / die andere aber solche Würckung gehabt / daß die Contrascerpe eingeworffen / die Türcken biß in den Graben kommen / aber durch einen Ausfall der Unserigen mit solcher Tapfferkeit heraus getrieben / daß sie sich ziemlich weit von der Festung zurück ziehen müssen / wiewol einige Brieffe melden / daß eine Contrascerpe behauptet worden / davon der gründliche Bericht stündlich erwartet wird. Den 7. dieses hat der König in Pohlen Rendezvous bey Crackau gehalten / und darauf die Völcker den andern Tag marchiren lassen / und zwar auf
drey

Drey Partheyen durch drey Orter/davon der Unter-Feldherr Schinowski bereits in Mähren angelangt seyn soll / deme der König den 15. in Begleitung der Königin bis auf Olmitz gewiß mit einer außerlesenen Armee/ bey welcher 19. Palatini cum flore Nobilitatis Polonica sich einfinden / und mit 6000. Hussaren versehen ist / folgen wird. Man hält vor gewiß / daß der Kaiser / so bald der König in Pohlen sich nähert / persönlich ins Lager gehen / und Generalissimus seyn werde. Von Raab und Preßburg bis Wiener-Neustadt / in die Länge / 20. und in die Breite 15. Meilwegs / soll keine Stadt / kein Marck / kein Dorff / ja gar kein Haus noch Hof mehr zu sehen / sondern alles mit Feuer verherget / und wenigstens hundert und sunfftzig tausend Menschen theils todt gehauen / und theils in die ewige Dienbarkeit geführt worden seyn / so zu erbarmen siehet.

Warschau/vom 30. Julii.

W On hier ist wegen Abwesenheit der Königl. Hofstat wenig zu melden / nur daß die Universalien zur Pospolite Rußzenie bereits ausgegangen / und die Cossacken zu Jh. Majest. Diensten mit 100000. Mann fertig stehen sollen : Unter dessen ist auch an alle andere Regimente Königl. Befehl ertheilet / sich schleunigst bey derselben einzufinden / der Unter-Feld-Herr Sirnawsky ist mit seinen Troupen bereits in vollem March / und unter dem Littauischen Feldherrn Caspieha sollen auch ehst 3000. Mann hier vorbehey gehen. Es ist bey Sr. Königl. Majestät ein Abgesandter von dem Tsekely angekommen/dessen Anbringen aber noch unbekandt / auch wollen Jh. Königl. Majestät den vorm Jahre in Schweden gewesenem Hr. Obr. Bernii in wichtigen Geschäften folgen soll. Sonsten versihet man sich zu Franckreich nicht viel gutes / daher des gewesenen Schatzmeisters Morsteins Sache desto gefährlicher fallen dürffte / welcher nun den Schlüssel zu seinen Brieffen und Charactern einlieffern / und sich erklären soll / ober dem Characterem Legati Gallici habe.

Aus dem Käyserl. Feld-Lager bey Agra/vom 8. Augusti.

W Vermahl haben die Polacken / der Malcontenten / welche neben der Marck in Mähren 17. Dörffer angezündet / 5. bis 600. Mann erlegt / etliche gefangen / sampt 10. Fahnen und Standarten mit ziemlicher Beute anher gebracht. Gedachte Malcontenten sind bereits anderthalbe Meile von Nickolsburg angelanget / haben selben Ort ihnen zu huldigen andeuten lassen / widrigens wolten sie ihn mit Feuer zwingen / deswegen ein Courier zu Ihrer Durchl. Bericht davon zuerstatten / anher geschickt worden / worauff heute 1000. Mann dahin / unter Jhn. Obr. Lieuten. Baron de Pace des Rabattischen Regiments / commandiret worden / was sie richten werden / stehet zu vernehmen. Die Stadt Wien wird je länger je mehr beschlossen / also daß gang keine Nachricht heraus zubekommen / wohl aber höret man fast Tag und Nacht das stetige Schiessen / ja von dem größten Geschütz / bis zieml. weit in Böhmen : Den 3. dieses sollen sie einen grausamen Sturm glücklich abgeschlagen haben / und die Türcken Stücke / so Kugeln von 200. Pfund schwer schiessen / dafür gebrauchen.